HÄNDEL

The King shall rejoice

Coronation Anthem

HWV 260

Klavierauszug
nach dem Urtext der Hallischen Händel-Ausgabe von

Piano Reduction
based on the Urtext of the Halle Handel Edition by

Andreas Köhs

Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA 10259-90

INHALT / CONTENTS

Vorwort III
Preface IV
1. **Chorus** The King shall rejoice 1
2. **Chorus** Exceeding glad shall he be 8
3. **Chorus** Glory and great worship 17
4. **Chorus** Alleluia 26

BESETZUNG / ENSEMBLE

Chor / Chorus:
Soprano, Alto I, II, Tenore, Basso I, II

Orchester / Scoring:
Oboe I, II, Fagotto I, II; Tromba I–III; Timpani;
Violino I–III, Viola, Bassi (Violoncello, Contrabbasso, Fagotto, Organo)

Zu vorliegendem Klavierauszug sind die Dirigierpartitur (BA 10259) und das Aufführungsmaterial (BA 10259) erhältlich.

In addition to the present vocal score, the full score (BA 10259) and the performance material (BA 10259) are available.

Ergänzende Ausgabe zu: *Georg Friedrich Händel, Hallische Händel-Ausgabe*, herausgegeben von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft, Serie III, Band 10: *Coronation Anthems* (BA 10711-01), vorgelegt von Stephan Blaut

Supplementary edition to: *Georg Friedrich Händel, Hallische Händel-Ausgabe*, issued by the *Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft*, Series III, Volume 10: *Coronation Anthems* (BA 10711-01), edited by Stephan Blaut

---

© 2016 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG

Heinrich-Schütz-Allee 35–37, 34131 Kassel, Germany, info@baerenreiter.com
4. Auflage / 4th Printing 2025

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

ISMN 979-0-006-56222-0

VORWORT

Nach dem Tod von König Georg I. im Juni 1727 wurde wenig später in London dessen Sohn Georg August (1683–1760) als Georg II. zum neuen britischen König ausgerufen. Zu diesem Zeitpunkt besaß wohl noch William Croft (1678–1727) das erste Anrecht auf die Komposition der für die bevorstehende Krönung benötigten Musik, denn dieser hatte seit 1707/08 als Organist, Komponist und Master of the Children die wesentlichen Ämter der Chapel Royal inne („Chapel Royal" ist sowohl die Bezeichnung für eine kirchliche Institution des königlichen Hofes, in der Musiker und Geistliche angestellt waren, als auch für eine in St. James's Palace gelegenen Kapelle). Nach Crofts unerwartetem Tod am 14. August 1727 und der schon am 11./12. August durch das Krönungskomitee erfolgten Festlegung des Krönungstages auf den 4. Oktober (die Krönung fand tatsächlich erst eine Woche später statt, da für den 4. Oktober eine [illegible] berichtet wurde) musste dringend [illegible] für die erforderlichen [illegible]. Hierfür kam neben [illegible] zum „Composer [illegible] Chappel Royal" 1723 [illegible] hen Staatsbürgerrichtigsten Voraus- [illegible] Auftrag erhielt. [illegible] Greene (1695–1755) [illegible] ember als Nachfolger [illegible] mponist der Chapel Royal wurde. Aussage Georgs III. (1738–1820) entschied sich Georg II. jedoch gegen Green und für Händel.

Wie Händel zu den Texten der Coronation Anthems gelangte, kann nicht mehr zweifelsfrei festgestellt werden. Zuständig für diese – wie auch für die Festlegung der Liturgie des Krönungsgottesdienstes – war William Wake (1657–1737), der Erzbischof von Canterbury. Wake gelangte in Absprache mit dem Kronrat zu einer Gottesdienstordnung, die am 20. September bestätigt und danach gedruckt wurde. Hätte Händel jetzt erst die Anthem-Texte erhalten, so wäre es ihm kaum möglich gewesen, diese bis zum Krönungstag zu vertonen und für die pünktliche Bereitstellung der Aufführungsmaterialien zu sorgen. Wahrscheinlich orientierte er sich bei der Textwahl an einer 1687 von Francis Sandford veröffentlichten Beschreibung der 1685 stattgefundenen Krönung von Jakob II. und Maria von Modena, die in erweiterter und leicht geänderter Form 1727 in London nachgedruckt worden war.

Für den Ablauf des Krönungsgottesdienstes hatte sich eine mehr oder weniger festgelegte Liturgie entwickelt, bei der die Anerkennung (Recognition), die Salbung (Anointing) und die Krönung (Crowning) zu den herausragenden Handlungen gehörten. Die diesen Vorgängen zugeordneten Musikstücke sollten mit ihren biblischen Texten die sichtbaren Handlungen [illegible].

Das Anthem *The King shall rejoice*, HWV 260, erklang zur Krönung des Königs. Im Autograph von HWV 260 (GB-Lbl, *R.M.20.h.9*, Bl. 18–35, online einsehbar) finden sich interessante Hinweise Händels bezüglich der mitwirkenden Sänger und Instrumentalisten. So schrieb er in den Chor Nr. 1, und [illegible] Namen von Sängern der Chapel Royal, z. B. John Freeman (um 1666 bis [illegible] oder Bernard Gates (1686–1773) in Nr. 1 und 3 jeweils verbunden mit der Anzahl der ihnen zugeordneten Sänger; in Nr. 1 legte er außerdem fest, dass 2 Sänger (vermutlich die Children der Chapel Royal) den Sopran singen sollten. Aus diesen Angaben ergibt sich eine Chorstärke von etwa 50 Sängern, die aus den Chören der Chapel Royal, der Westminster Abbey, der St. Paul's Cathedral und der St. George's Chapel, Windsor, kamen. Die Anzahl der Instrumentalisten muss weit größer gewesen sein als die der Sänger, was schon an Händels Forderung von zwölf Violoncelli für die Bassi-Stimme des Chors Nr. 1 abgelesen werden kann. Das Instrumentalensemble bestand aus den Royal Musicians, den königlichen Trompetern und Hofpaukern, den Musikern von Händels Orchester und weiteren Instrumentalisten – insgesamt vermutlich 90 bis knapp 100 Spieler.

Im ersten und zweiten Chor von *The King shall rejoice* komponierte Händel eine Stimme für eine dritte Violine. Wie in anderen Werken Händels spielten wohl auch in den Coronation Anthems einige Geiger der zweiten Violine die Stimme der dritten; ihre Anzahl wird wahrscheinlich nicht die Zahl der Bratscher überschritten haben (im Chor Nr. 2, wird durch Händels Anweisung „V. 3

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

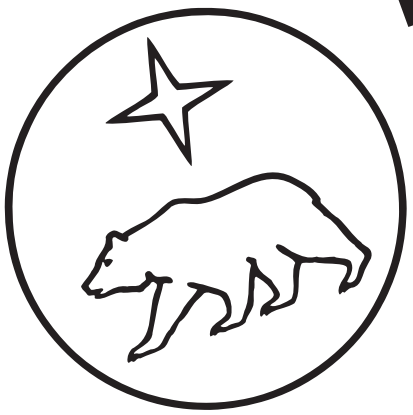
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

stantially greater than that of the singers: this can be inferred from Handel's requirement of 12 violoncelli for the Bassi part of no. 1. The orchestra consisted of the Royal Musicians, the Royal Trumpeters and the Court Drummers, the players of Handel's orchestra and further instrumentalists, a probable total of 90 to 100 players. In the first and second choruses of *The King shall rejoice* Handel composed a part for Violin III; as in other Handel works some second violins played the Violin III part; their number probably did not exceed the total of the violas (in the chorus no. 2 the Viola part was reinforced by some violins, according to Handel's indication "V.3 et Viola").

With these powerful choral movements of the Coronation Anthems Handel created models for the choruses of his later oratorios, which eventually led to a new sound world.

Stephan Blaut
(Translation by Terence Best)

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

The King shall rejoice
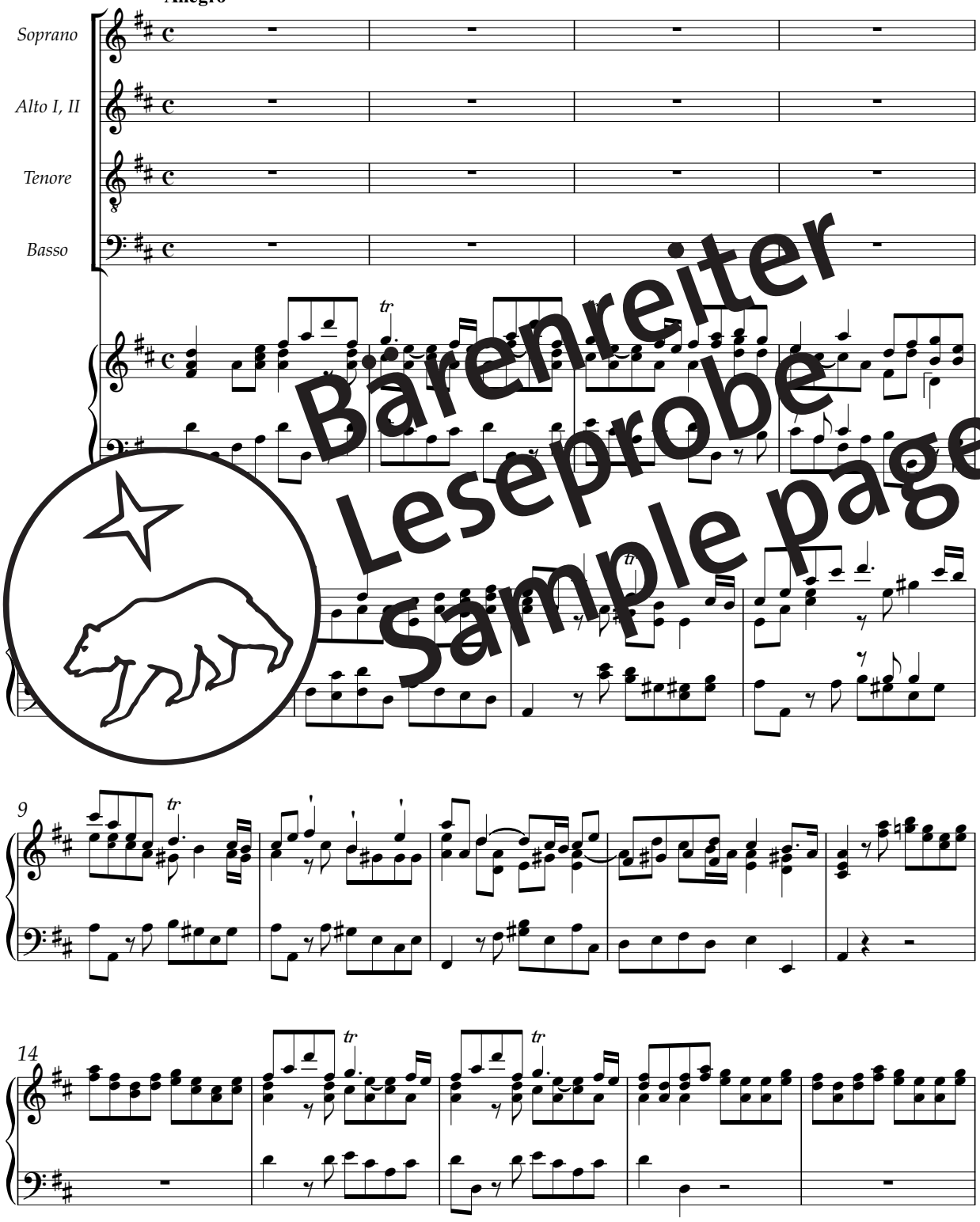
HWV 260

Georg Friedrich Händel

Klavierauszug / Piano Reduction: Andreas Köhs

1. Chorus

Allegro



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

© 2016 by Bärenreiter-Verlag, Kassel
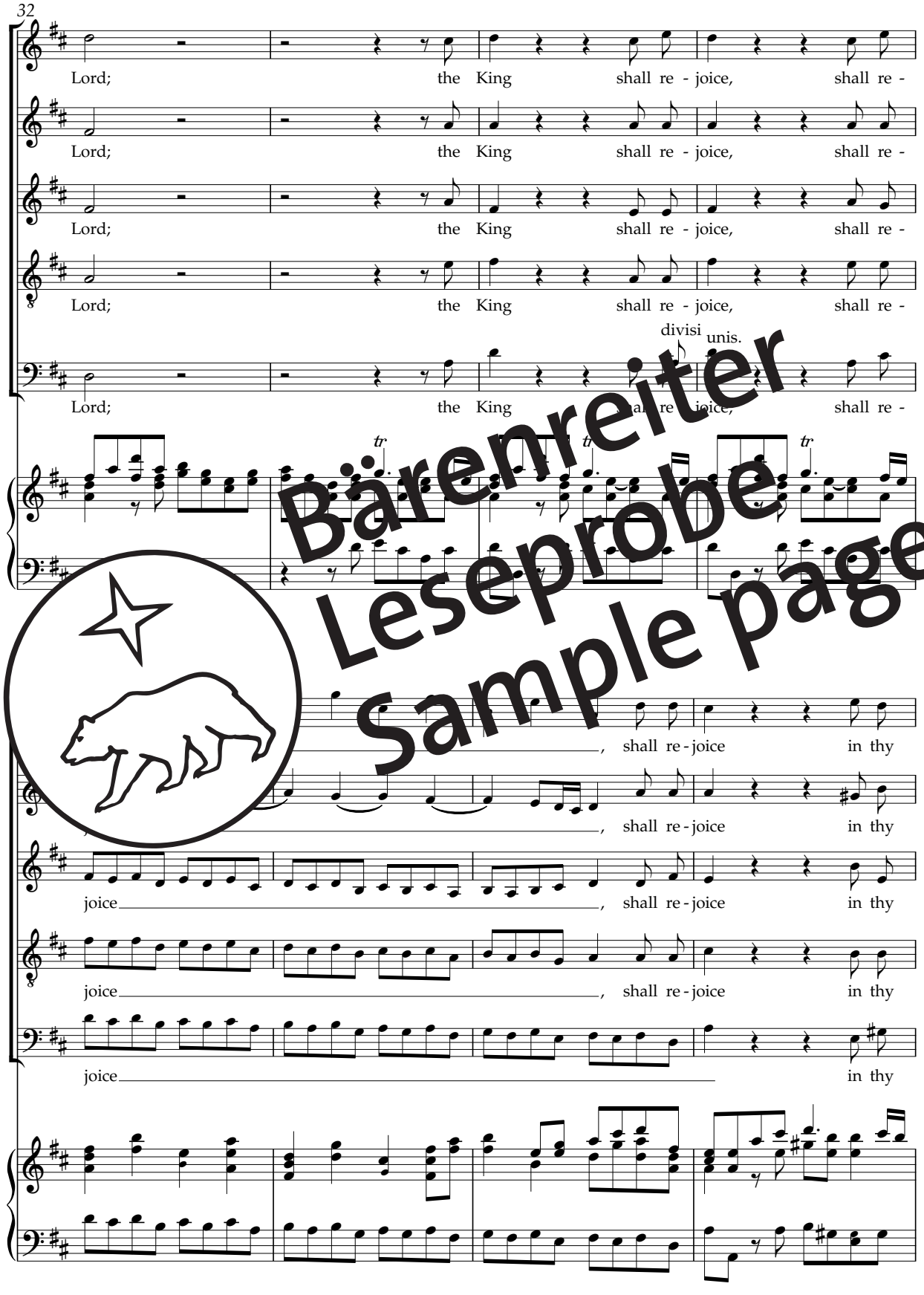
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
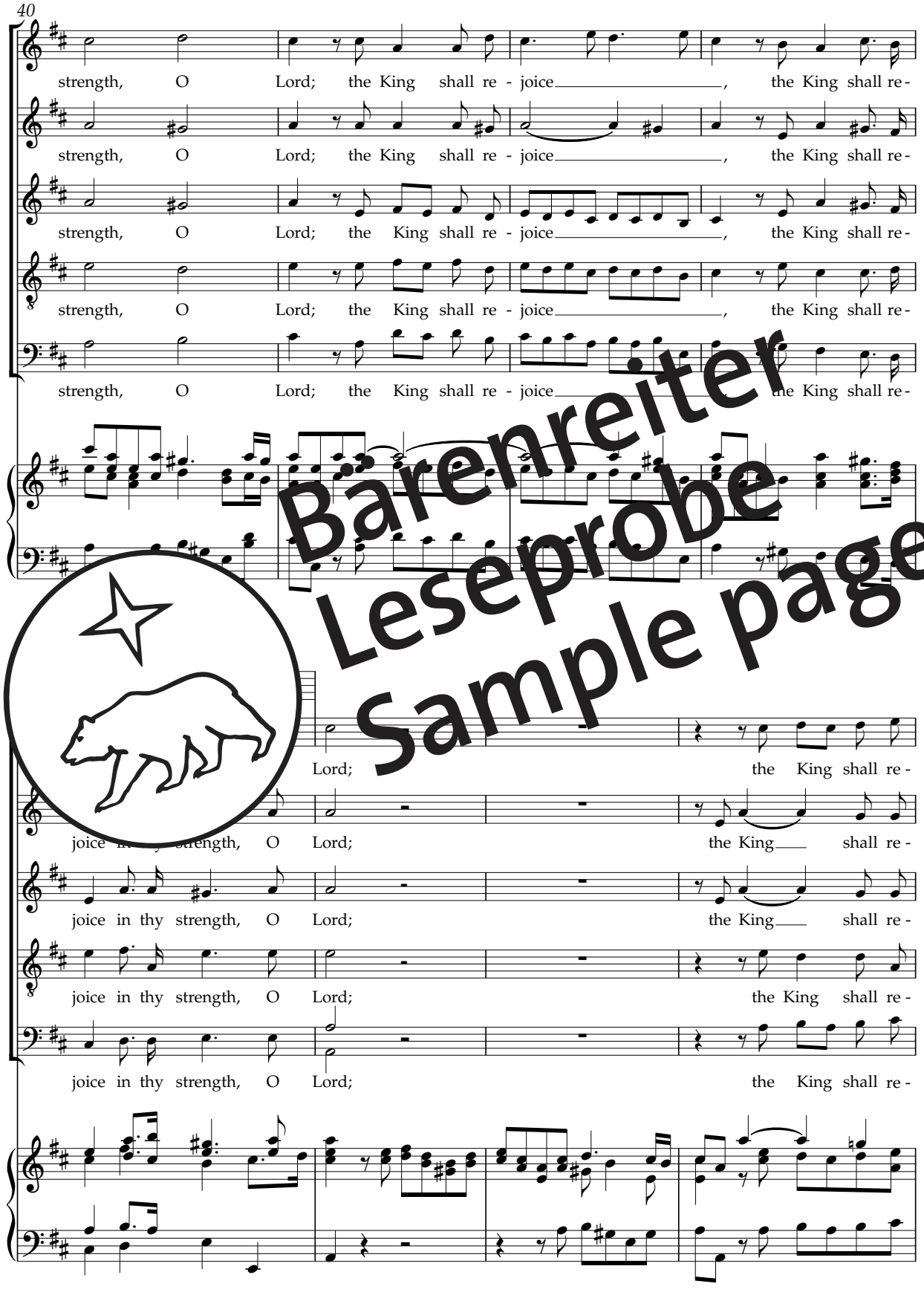


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
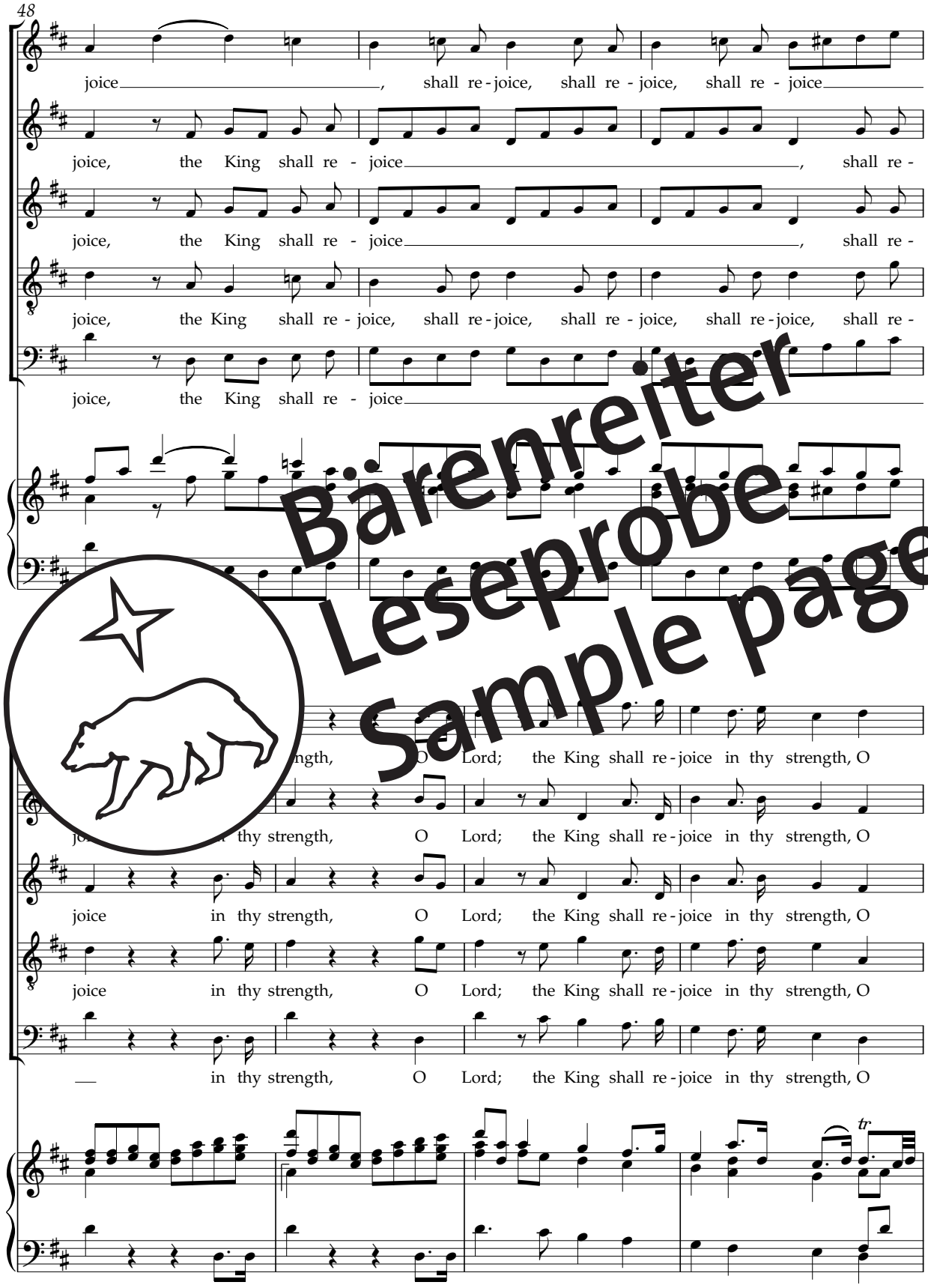
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
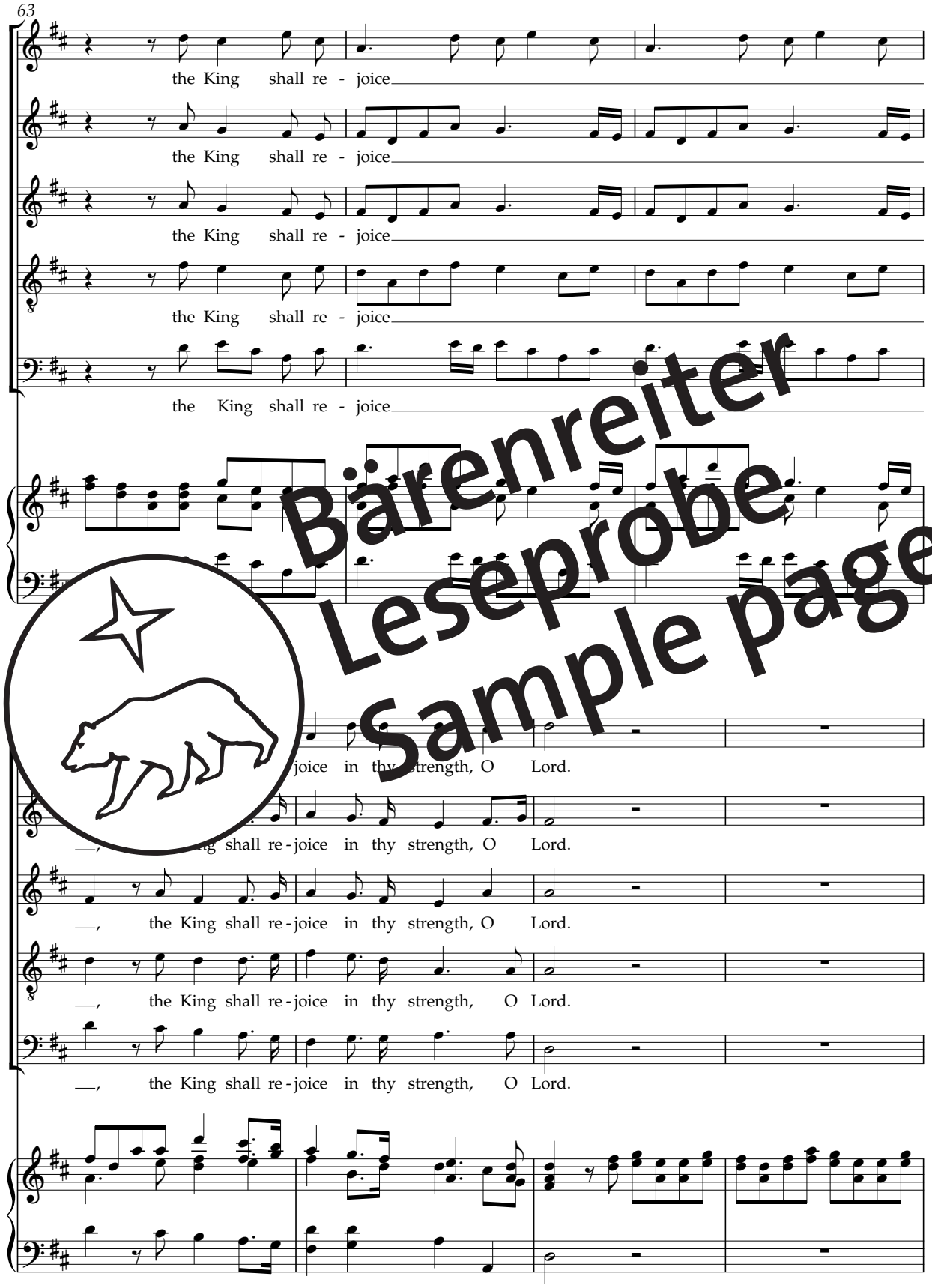
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
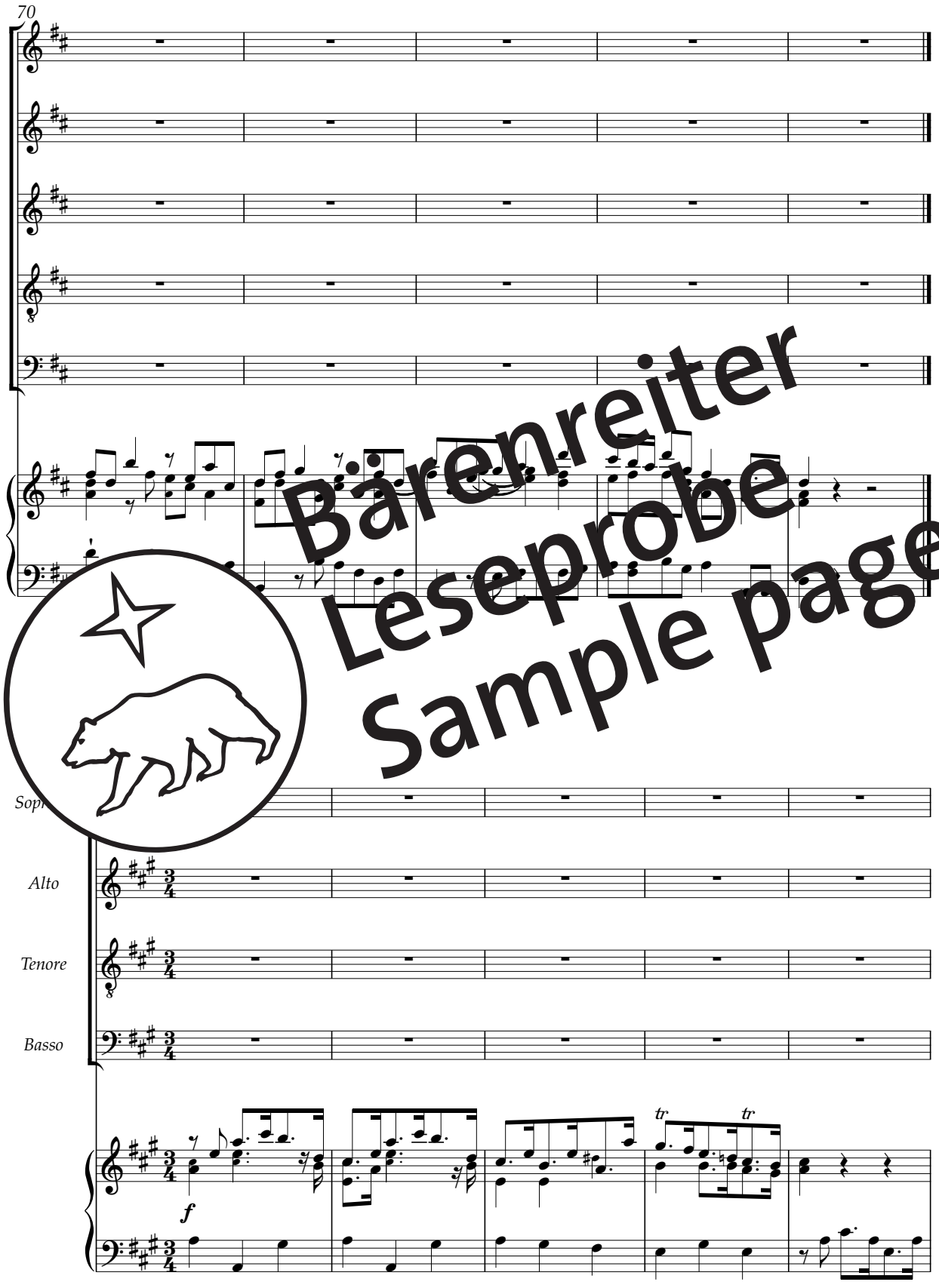


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
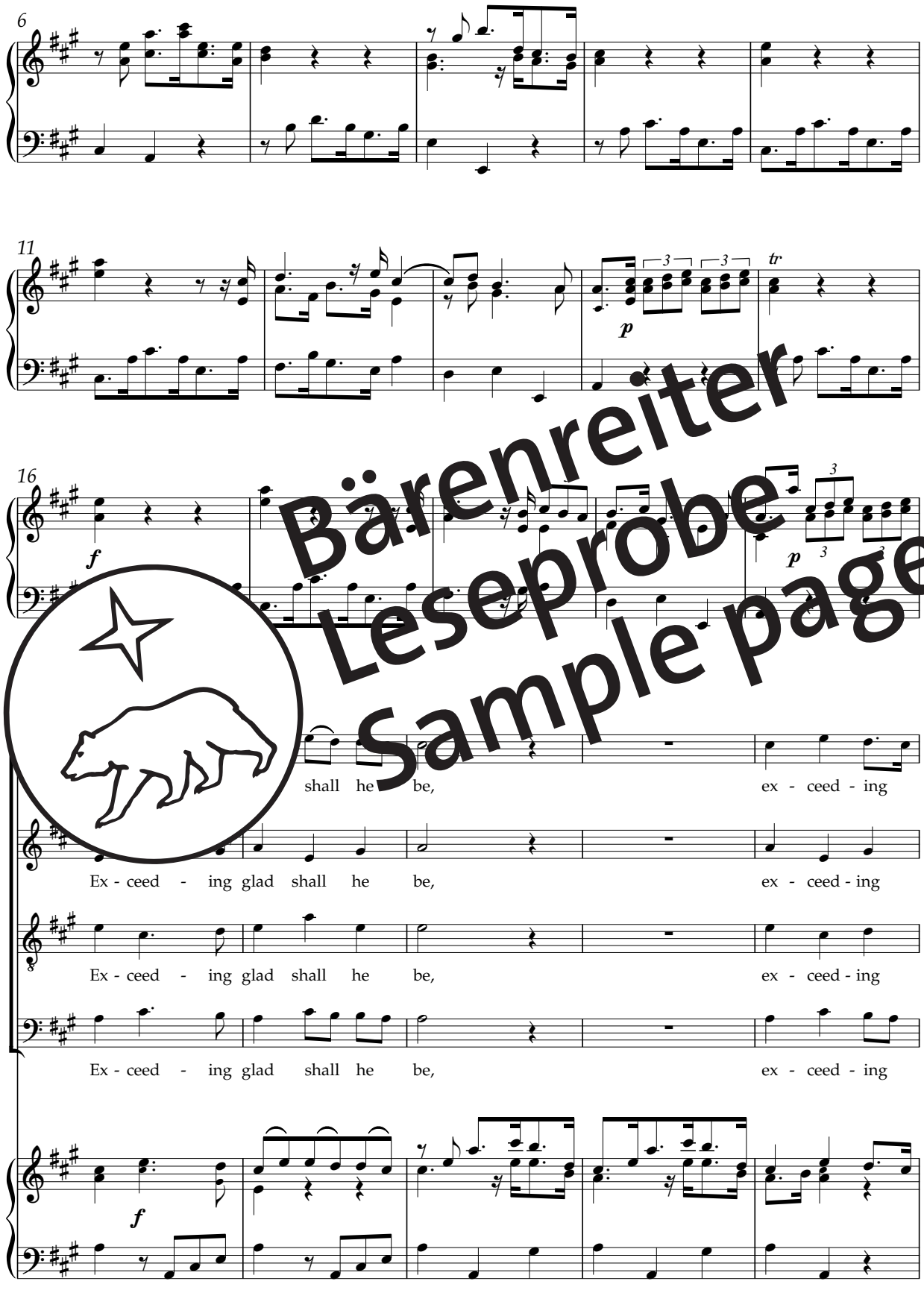
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
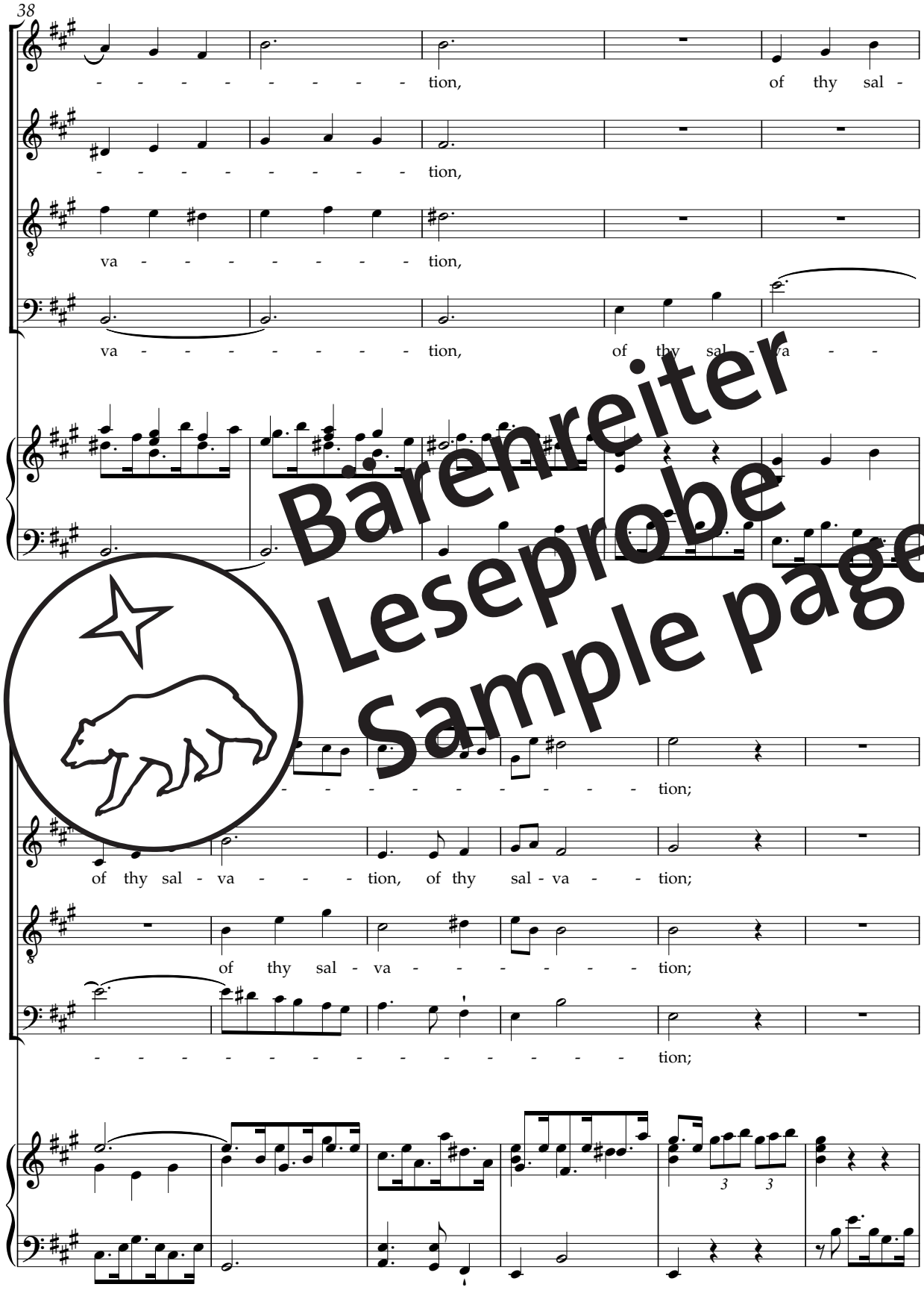
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
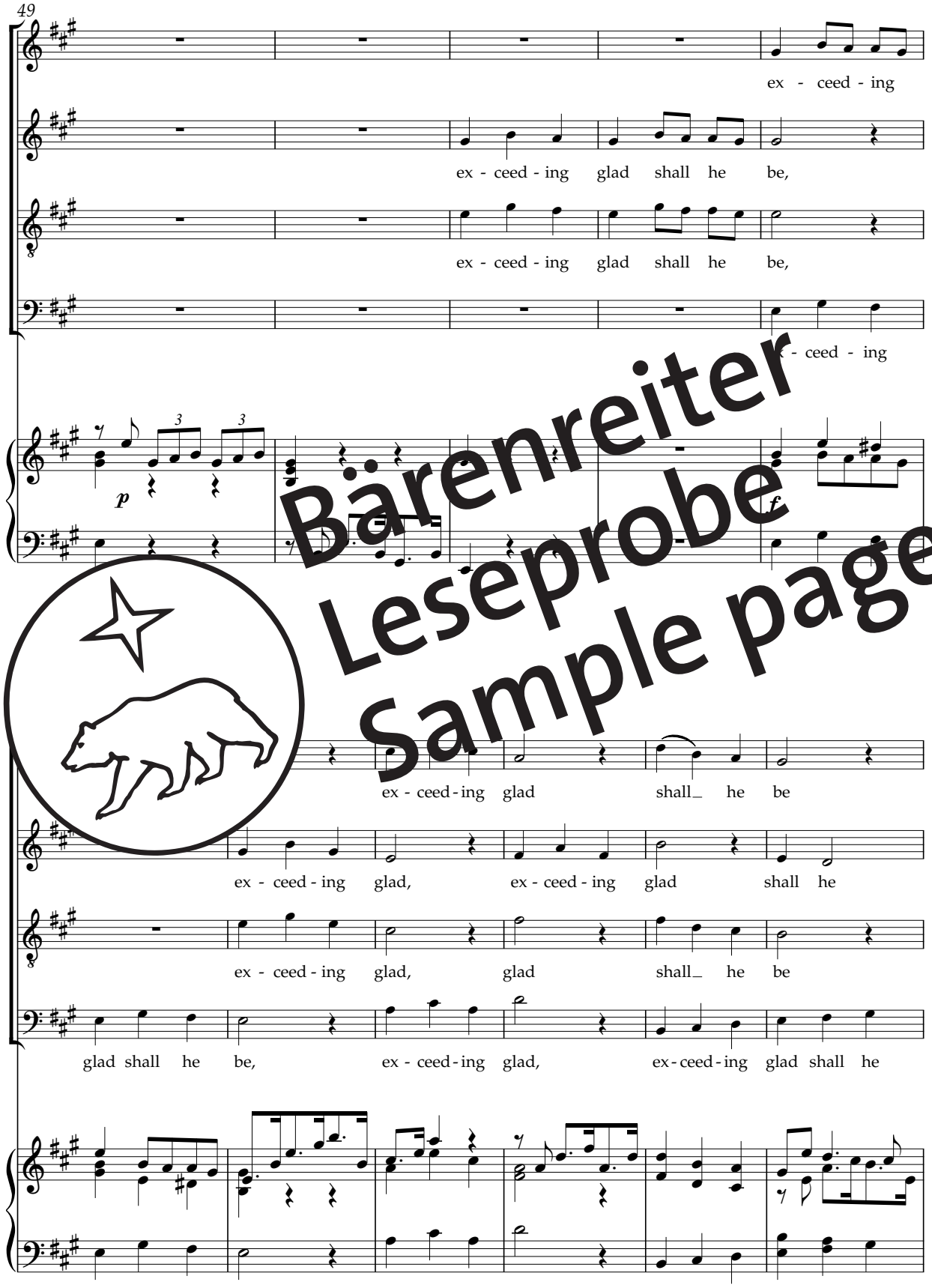


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
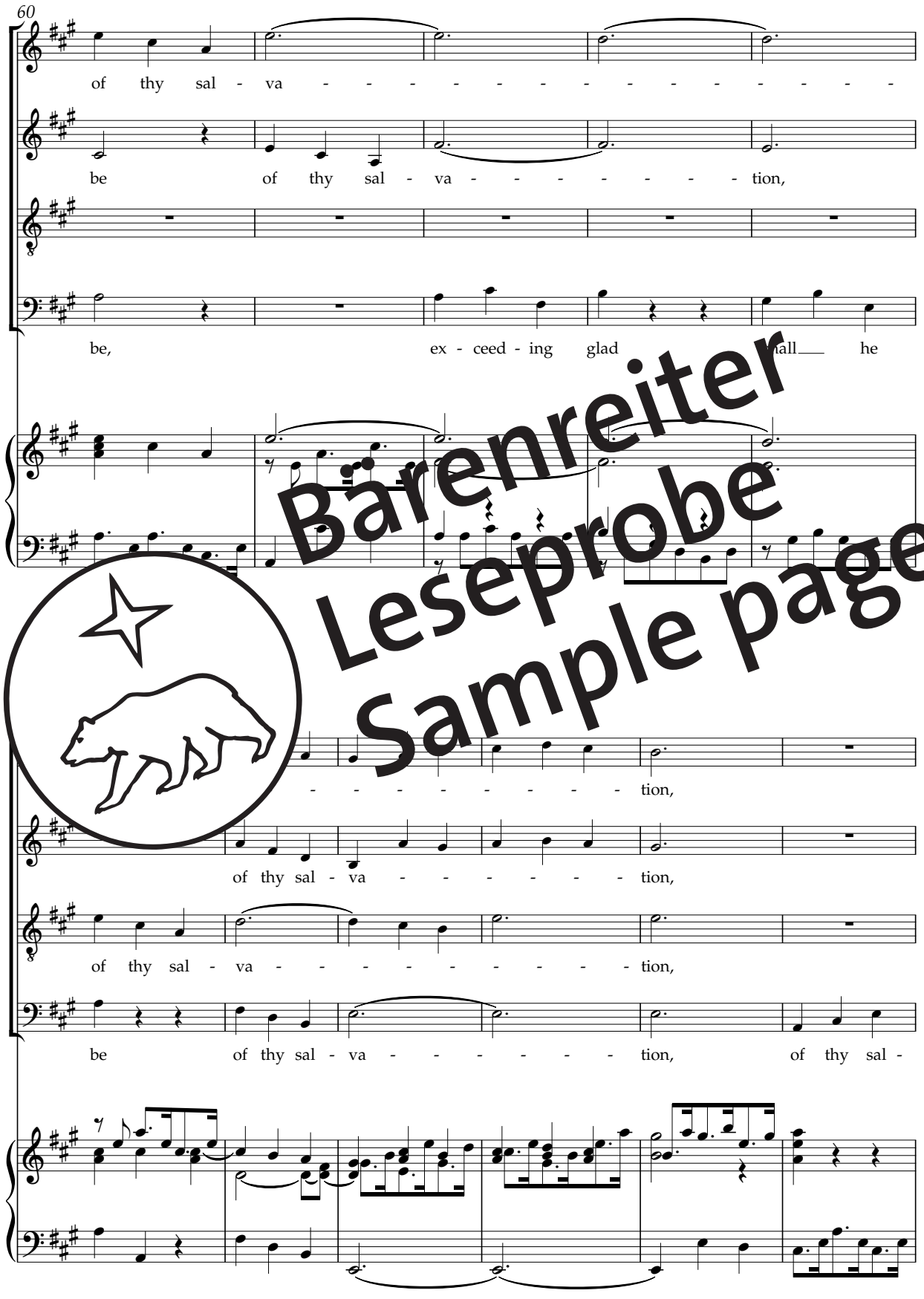
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
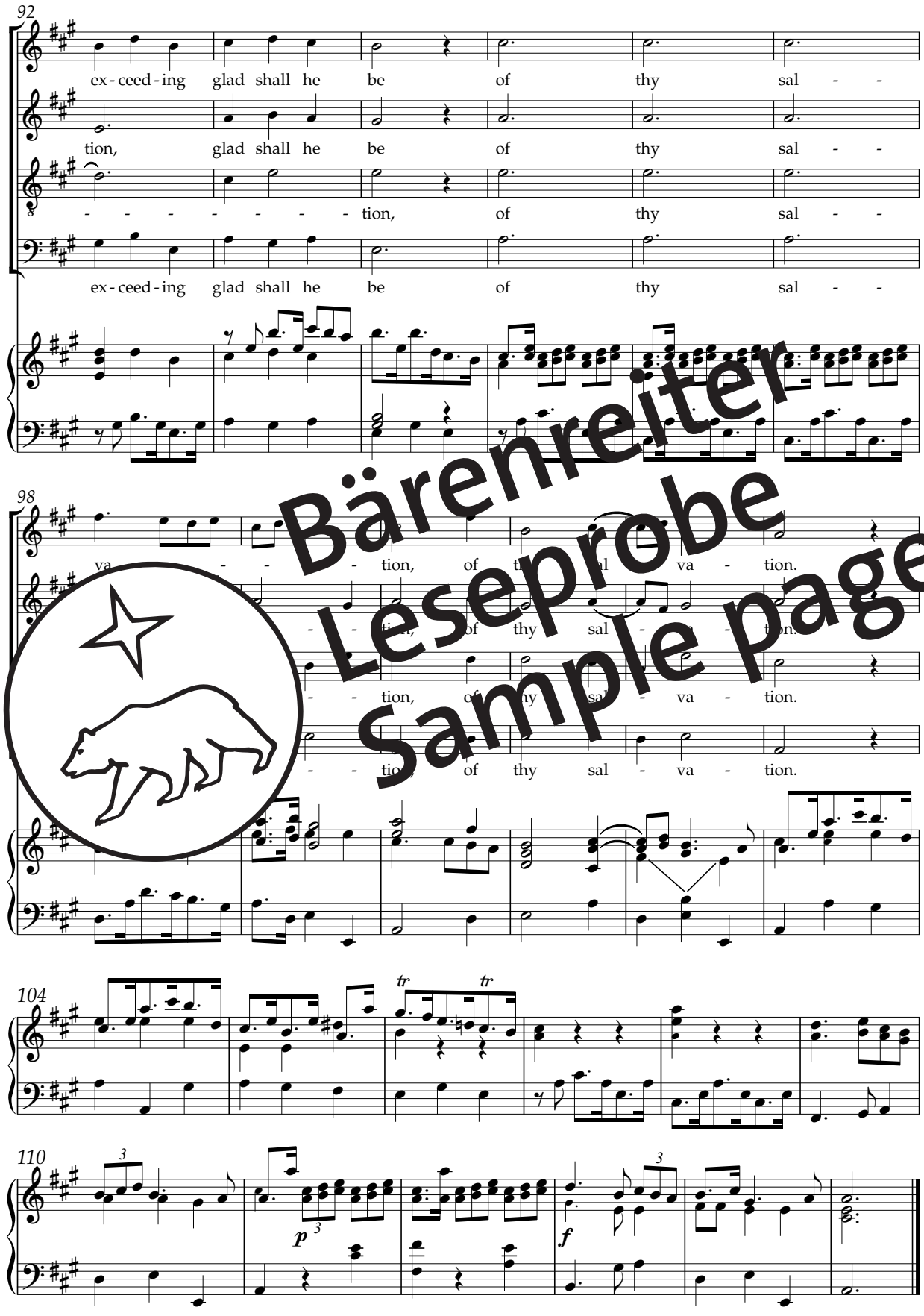


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.
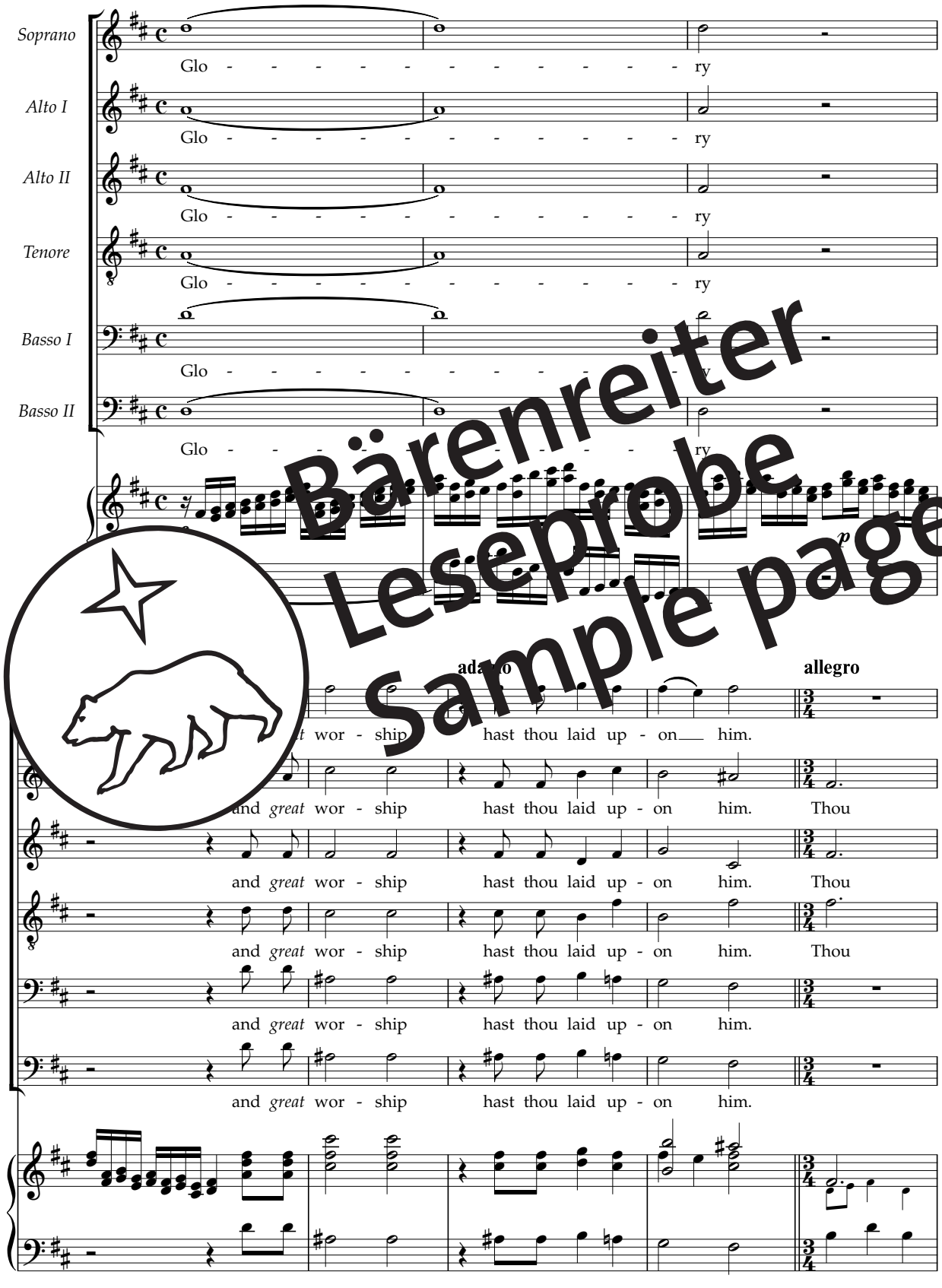


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

3. Chorus

A tempo giusto, non tanto allegro



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
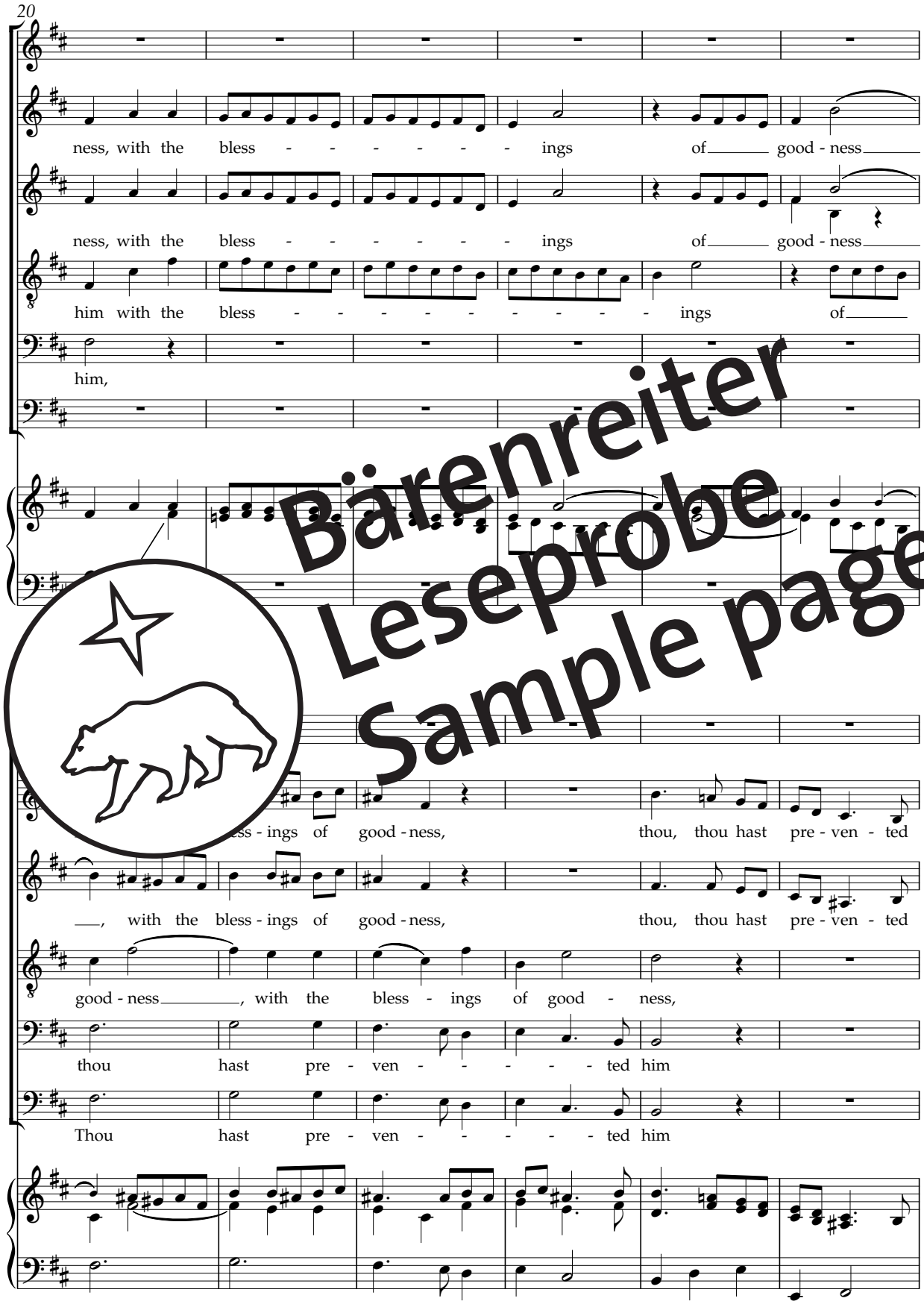
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
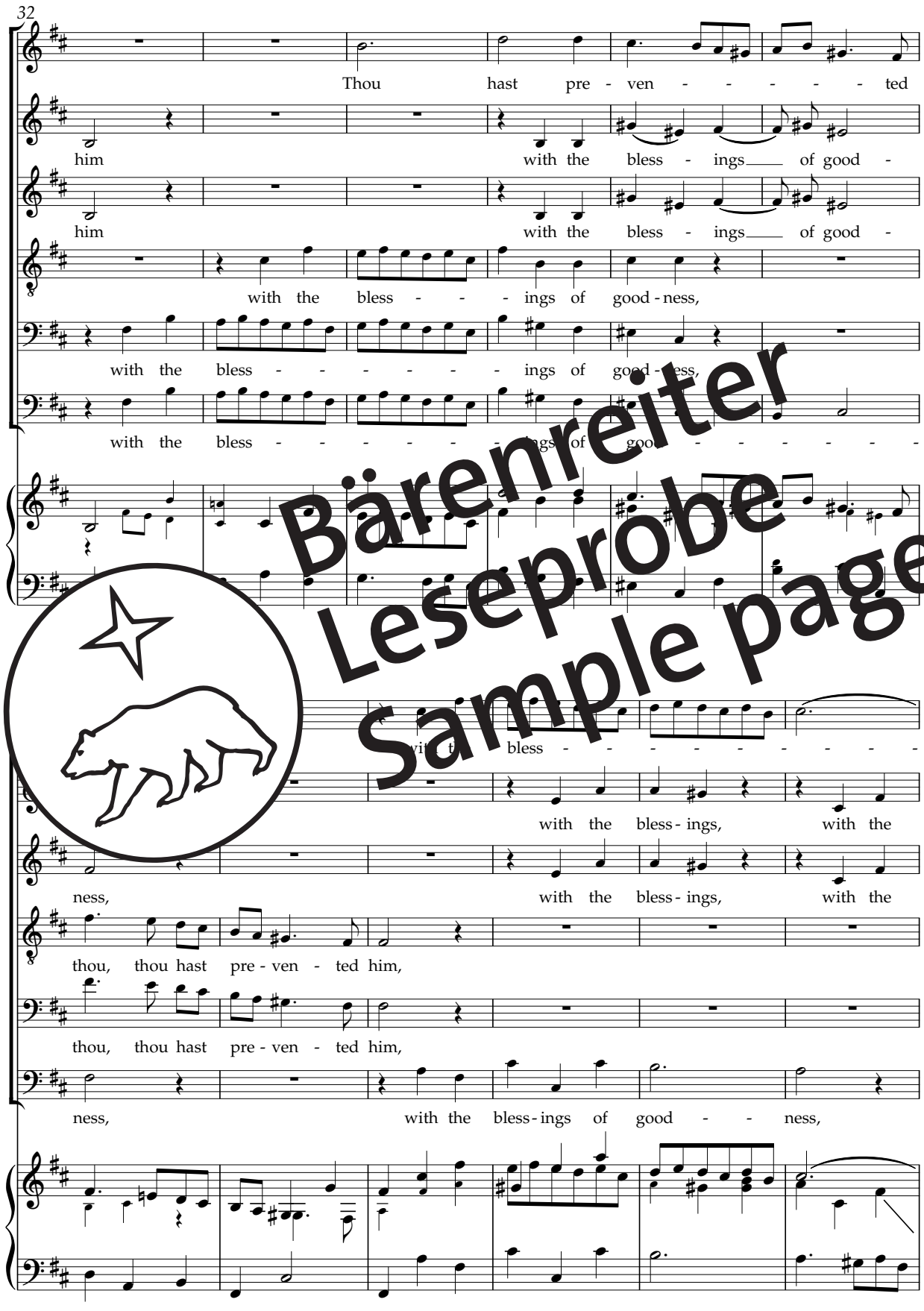


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
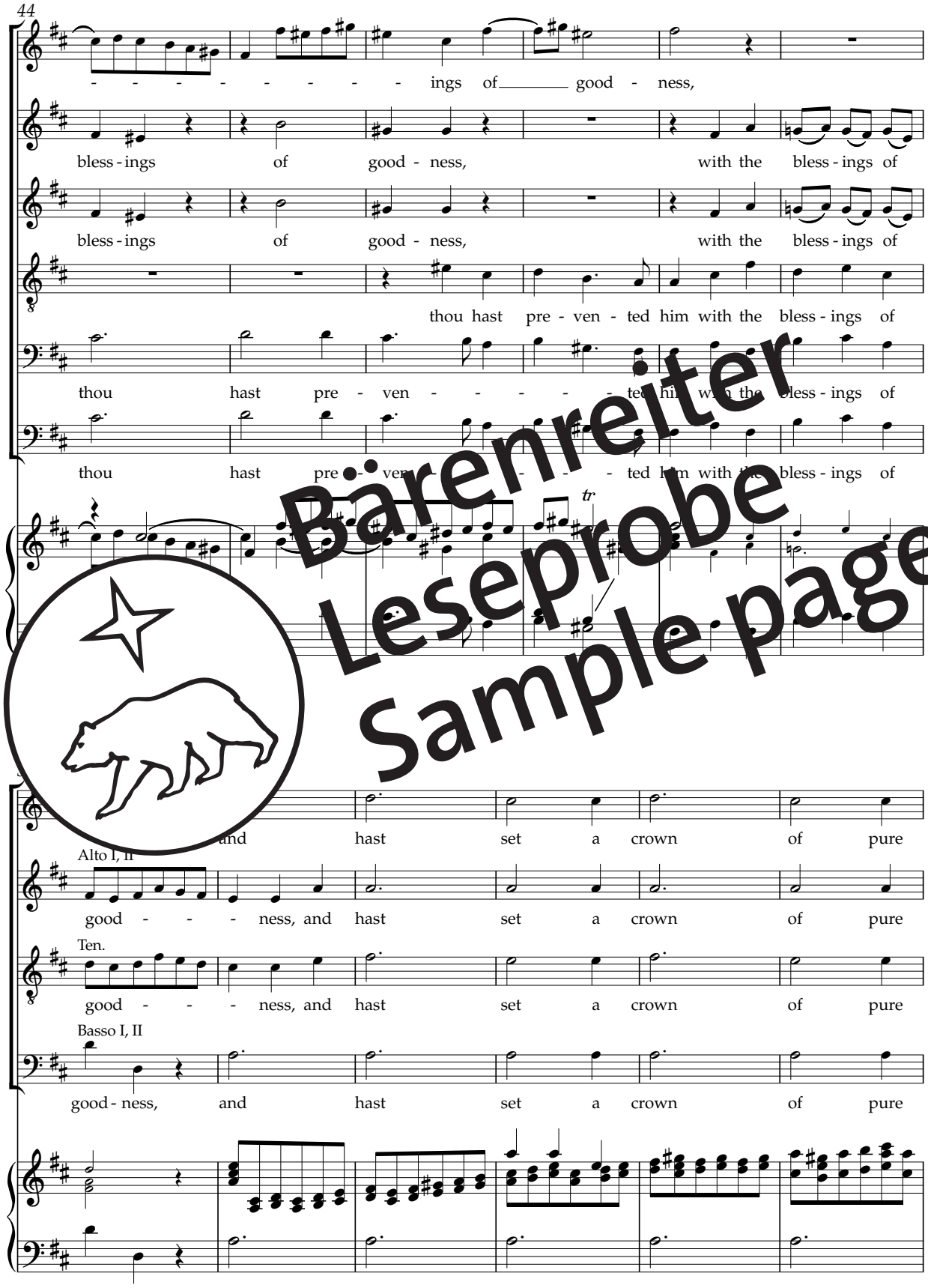
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
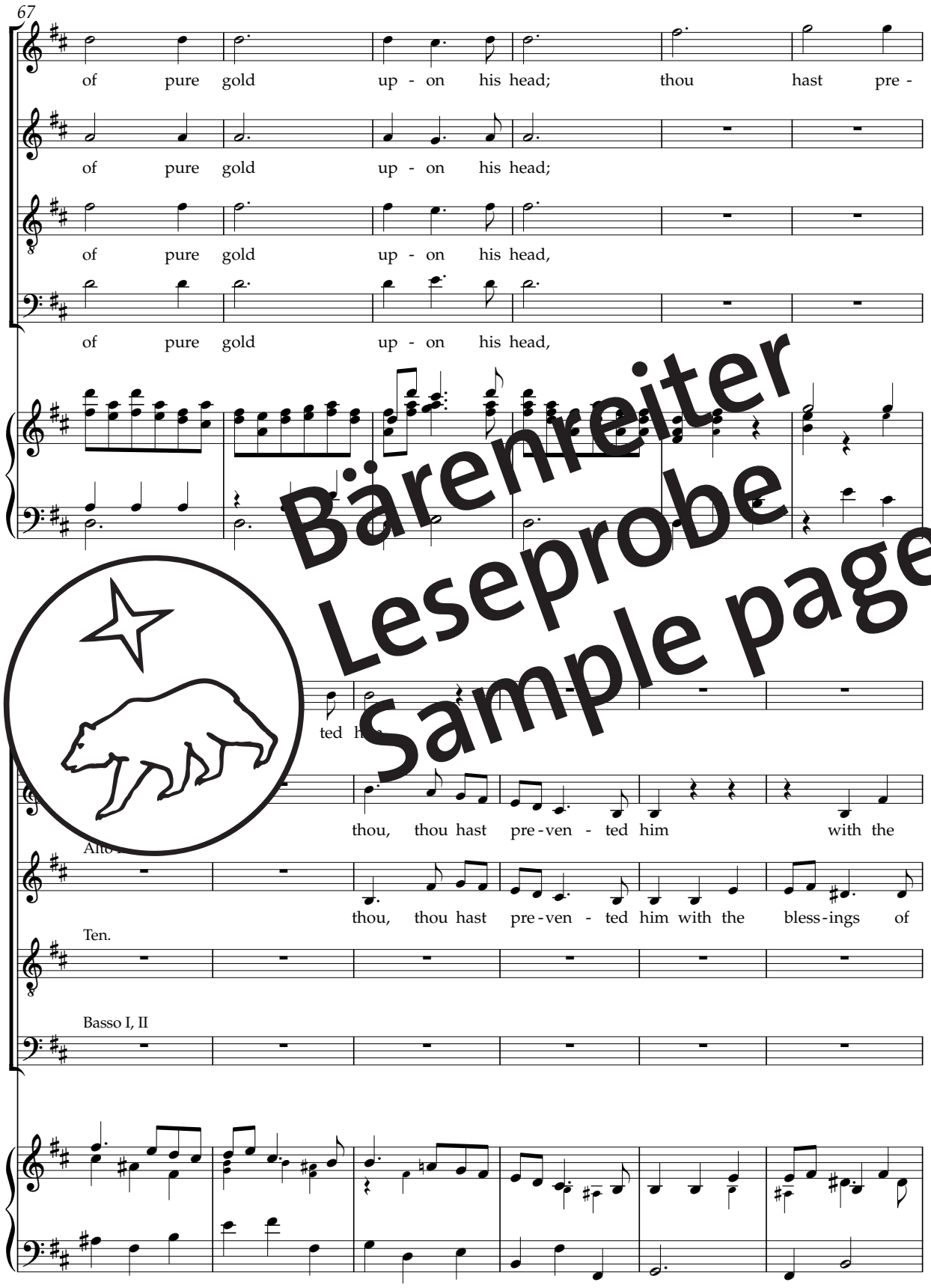
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
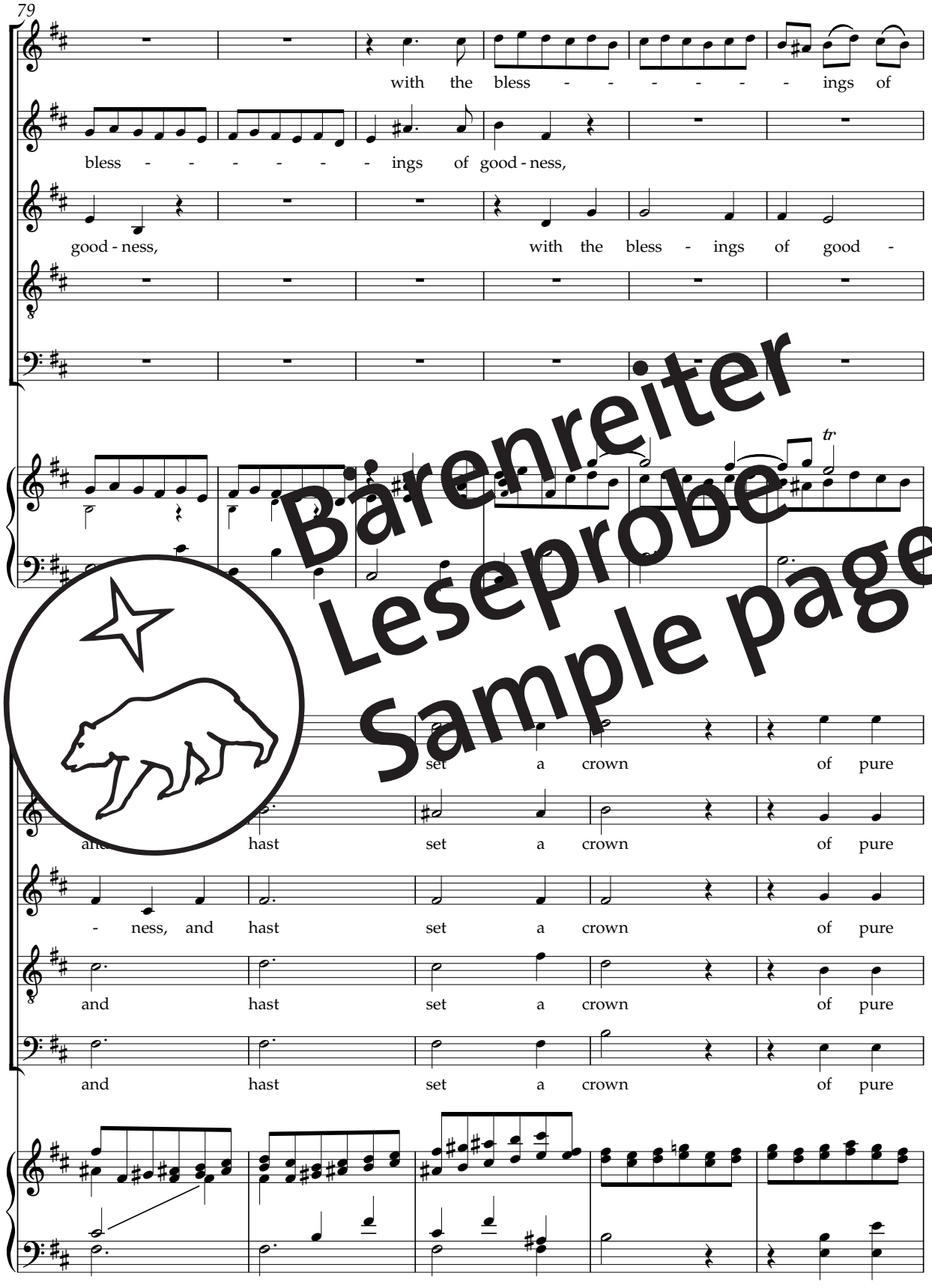


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
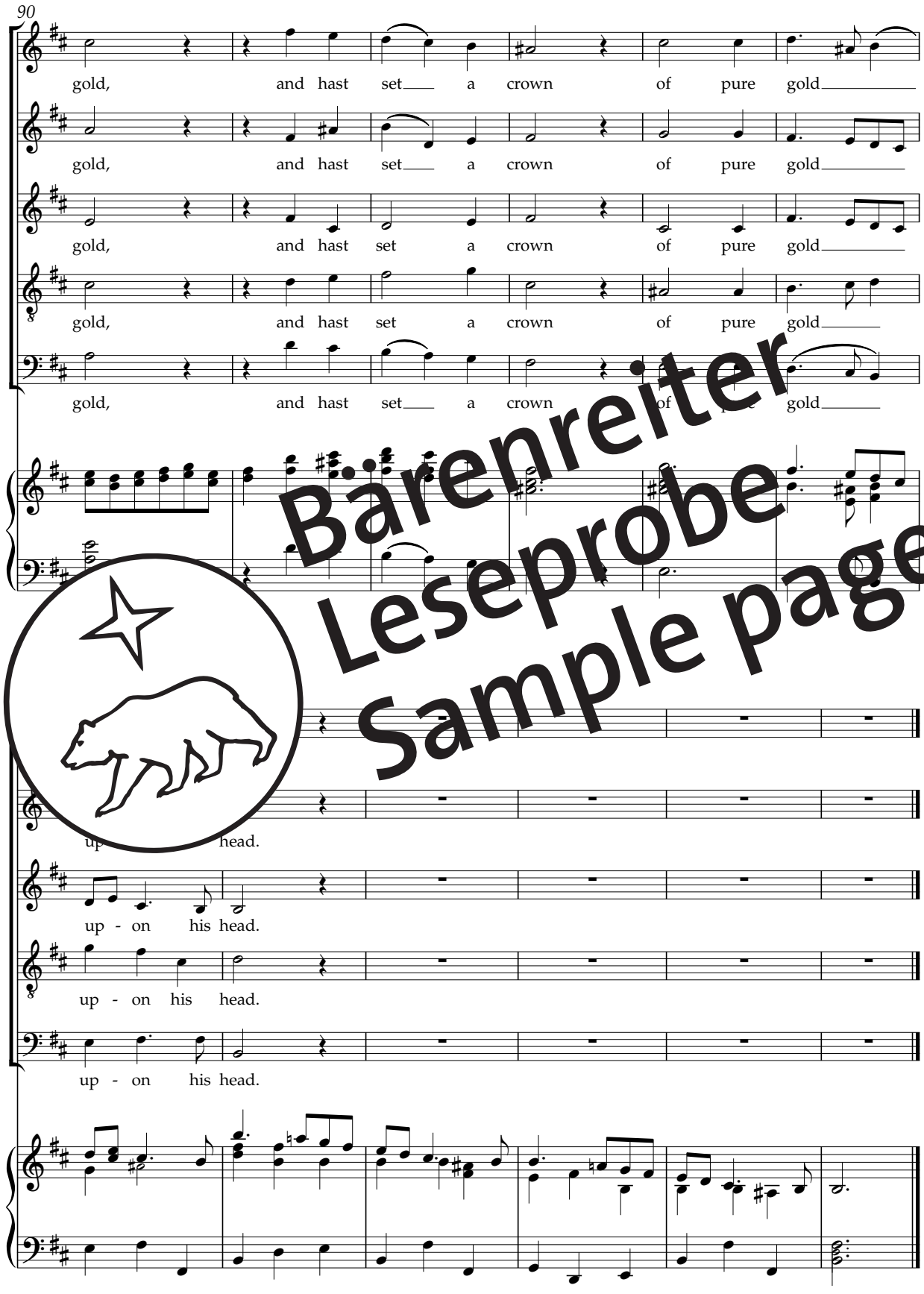
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
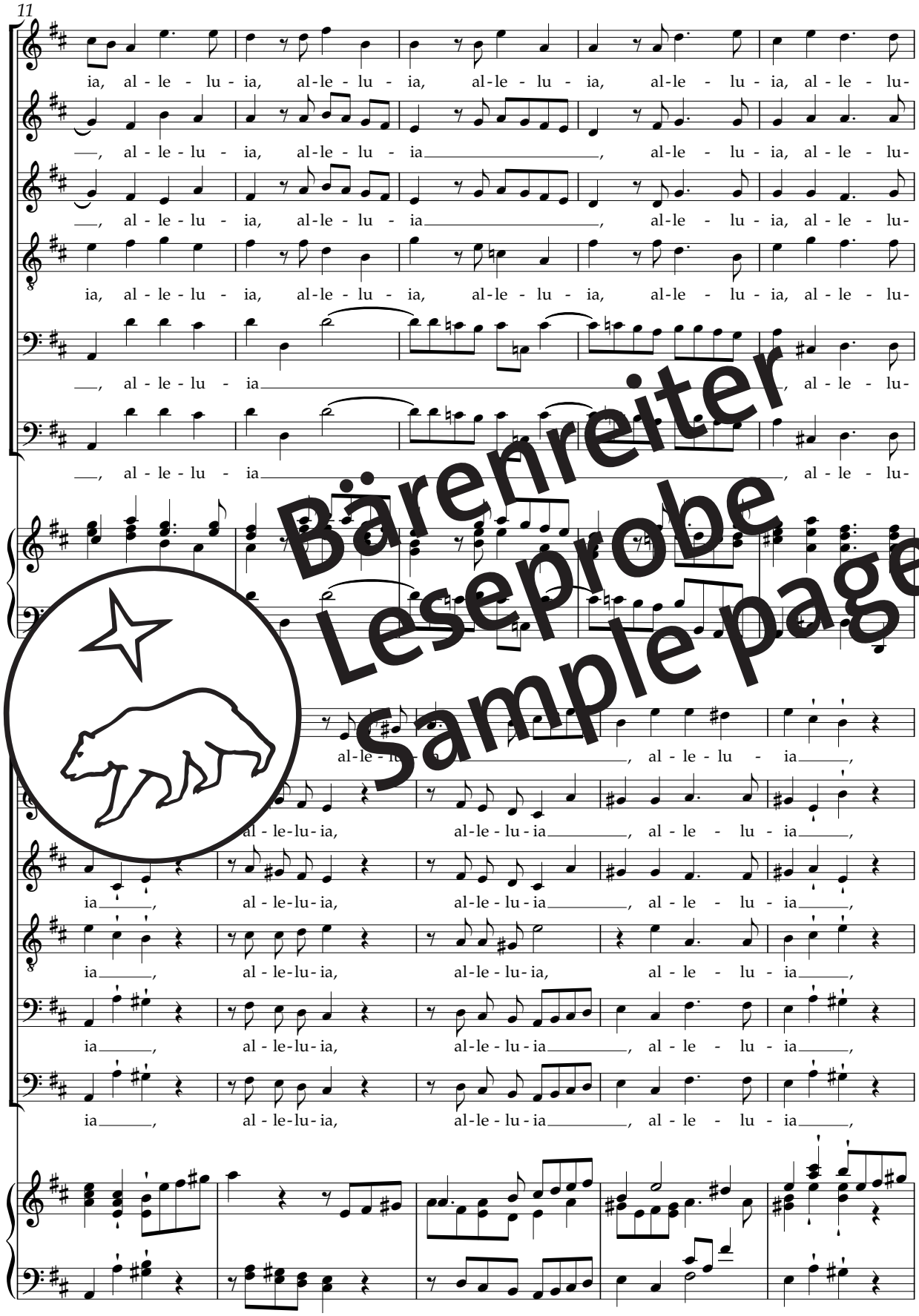
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
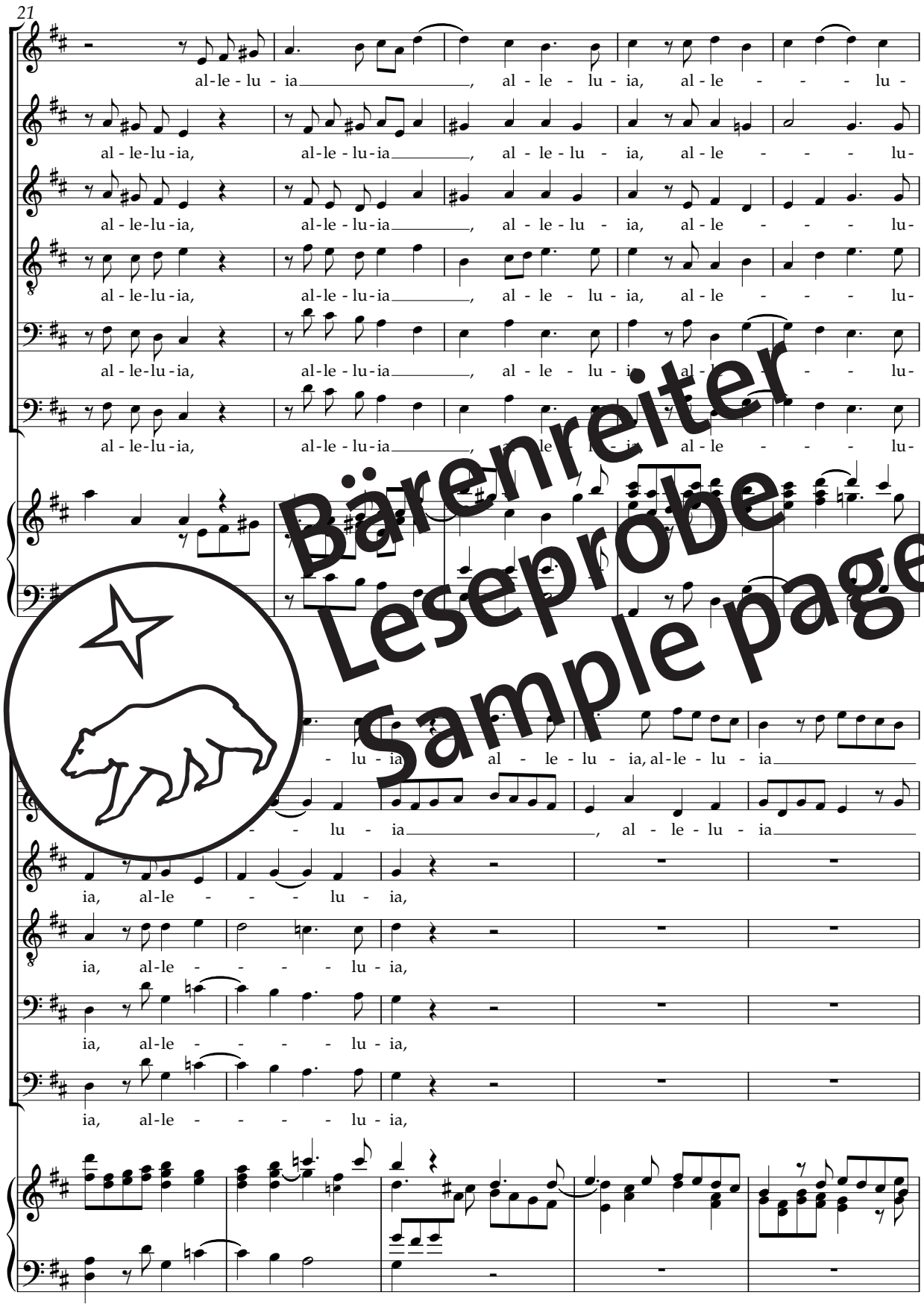


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
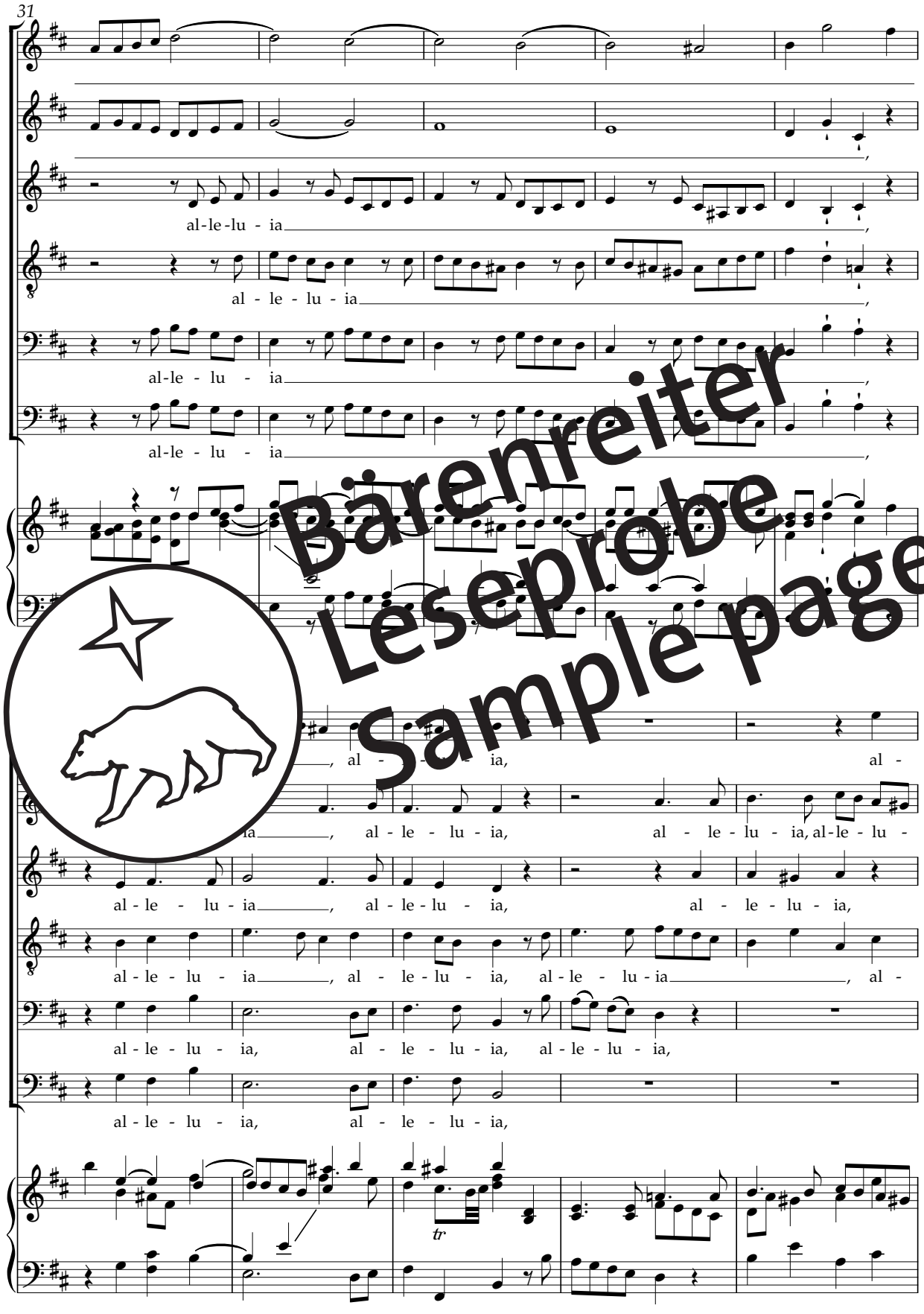
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
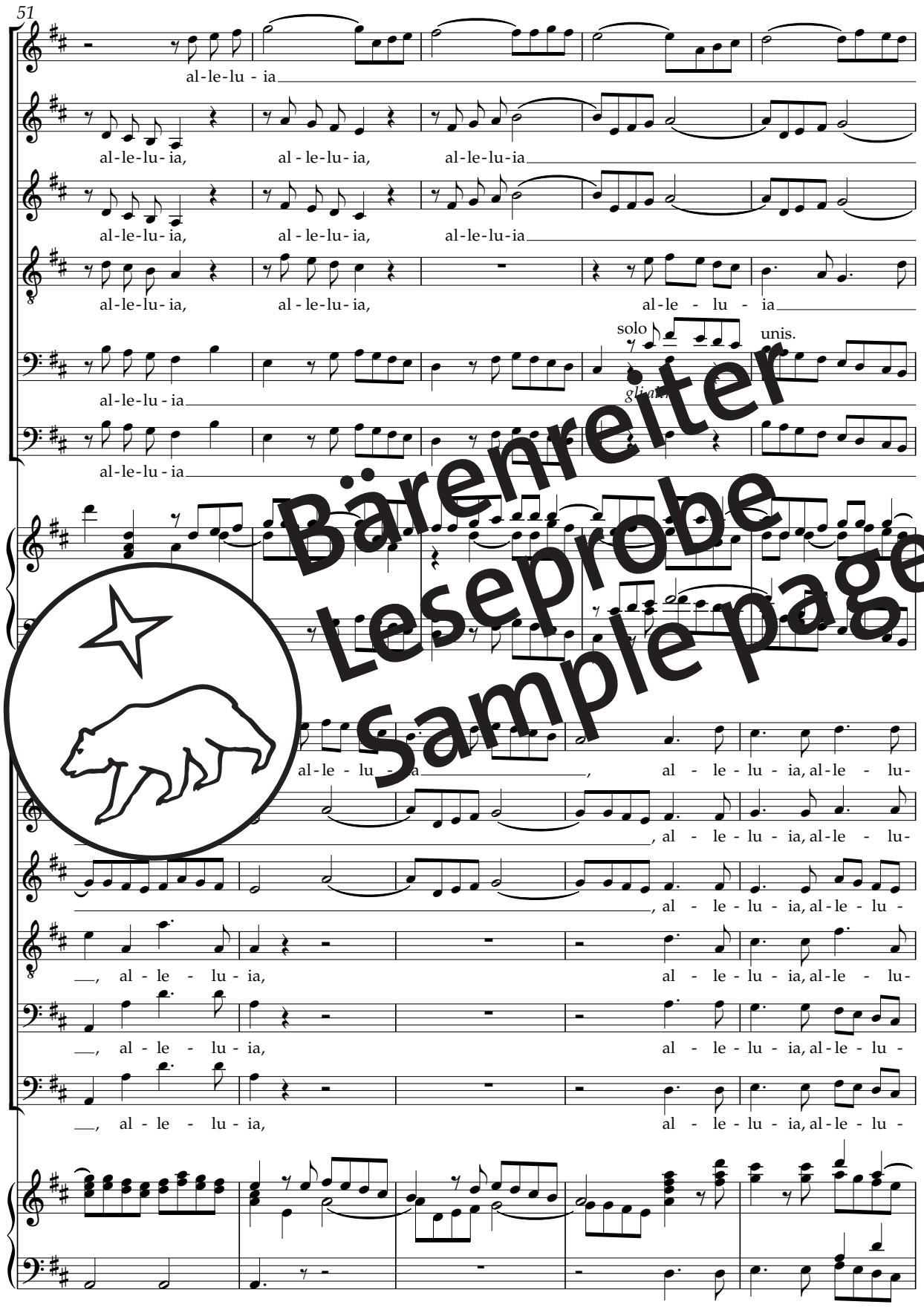
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
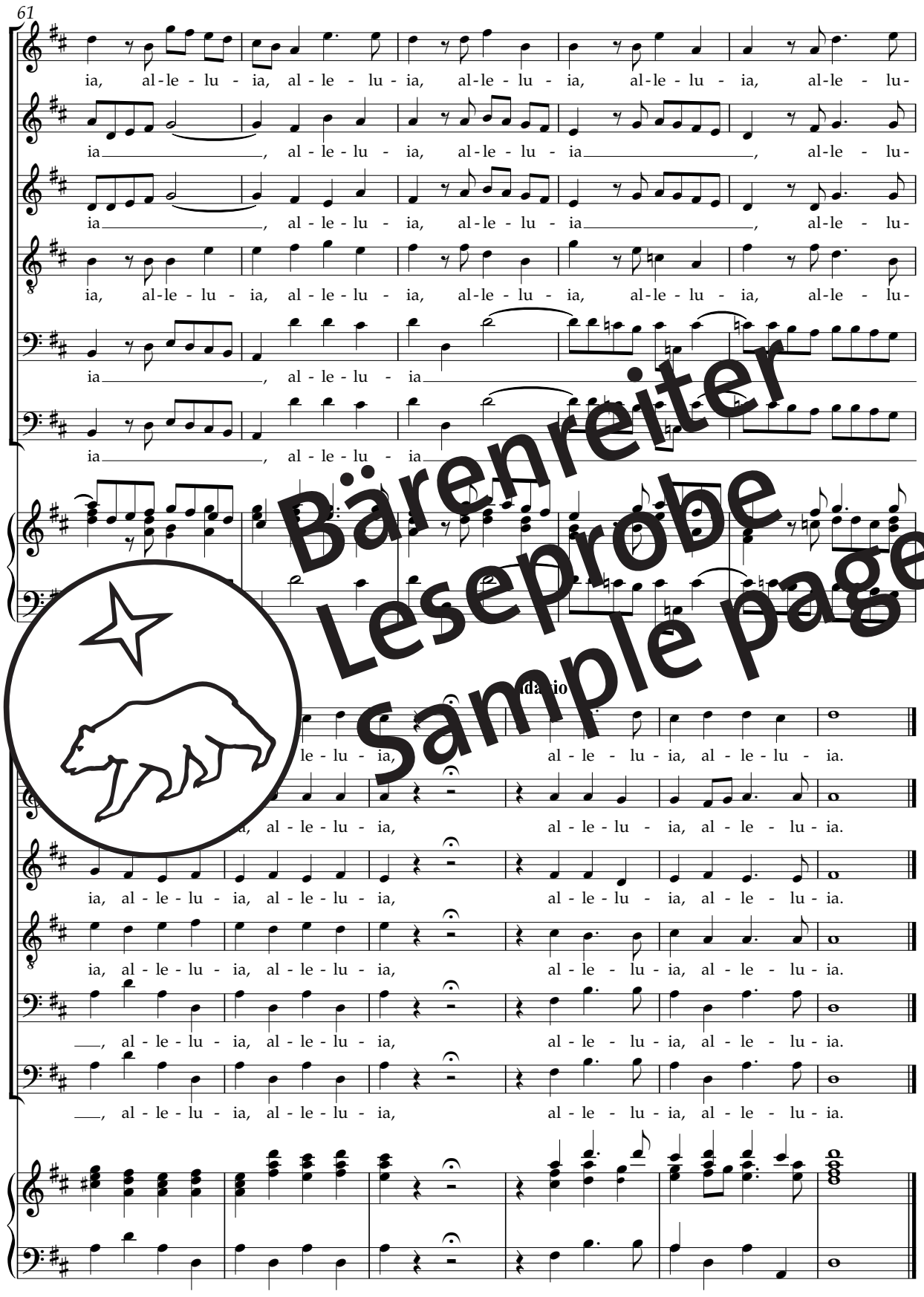


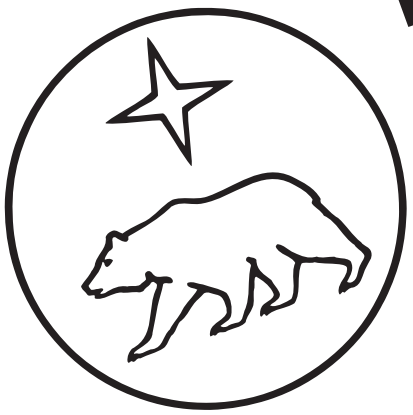
This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page


61
ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-
ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-
ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-
ia, al-le-lu-ia
ia, al-le-lu-ia
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia.
al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia.
ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia.
ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia.
al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia.
al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.